

Inhalt

Zu Beginn

- | | |
|--|----|
| 1. Seelenarbeit. Eine Einführung | 13 |
|--|----|

Voraussetzungen, Anfänge, Prozesse

- | | |
|---|----|
| 2. Das Herz der Höhe. Ideen zur Seelen- und Geschlechtergeschichte des Alpinismus | 19 |
| Der Titel, das Thema 19. – Die Larve abgenommen (Die Seele im Negligé; Heißes Herz) 20. – Verlarvung (Kaltblütigkeit; Männlichkeit, Anti-Feminismus) 23. – Herz-Zeiten (Zwischenbilanz) 25. – Die Larven ausgestellt (Lohn und Konsequenzen des Paradigmenwechsels; Gedankensplitter zur Bilderkunde und Museologie des Alpinismus) 27. | |
| 3. Die Geschichte der kulturellen Aneignung der Alpen – neu erzählt | 33 |
| 4. Berg-Flucht, Berg-Sucht. Zur Geschichte unseres Drangs in und auf die Berge | 40 |
| 5. Die Bergler und die Bergreisenden – und der Beginn des Alpinismus | 44 |
| Worum es geht 44. – Die Ersteigung des Monte Rosa im Jahr 1820 (ein Beispiel) 45. – Der Ort des frühen Alpinismus in der Geschichte der theoretischen Neugierde 47. – Eine kulturelle Symbiose und die Dialektik von Herr und Knecht 49. – Demonstration des Selbstbewusstseins 54. – Epilog: Der bohrende Stachel und die Verabschiedung der Knechte 57. | |

Die neue Frechheit

- | | |
|---|----|
| 6. Valentin Stanig besteigt den Watzmann. Eine kulturelle Szene | 63 |
| Die Frühgeschichte des Alpinismus als neues Thema 63. – Stanigs Watzmann-Geschichte (Wer ist Stanig? Der Watzmann; Die Geschichte) 64. – Drei Gebärden, drei Spuren (Die Geste des Messens als neue Gebärde; Holz und Stein: alte Materialien, alte Gebärden; Suspension des Glaubens als kulturelle Präfiguration: die künftige Gebärde) 71. – Kulturelle Szene, szenischer Nachhall, szenische Ahnung: eine Anfrage 83. | |

7. Vermessung und Vermessenheit	85
Fast ein Märtyrer der Geodäsie 85. – Denkmal für eine Höhenmessung 86. – Das Schicksal des Peter Anich 88. – Die Beunruhigung der Welt 90. – Leiden am Messzwang 92. – Passion und Parodie 94. – Neues und altes schlechtes Gewissen 97.	
8. Zur Geschichte der älteren alpinen Ausrüstung	99
Von der Schwierigkeit, eine Geschichte der alten Berggeräte zu schreiben 99. – Bergbäuerliches Arbeitsgerät 100. – Das Allzweckgerät Bergstock und die Karriere des Eispickels 101. – Das bewegliche Geländer 103. – Das Abfahren mit dem Bergstock 104. – Der Sprung mit dem Bergstock 105. – Der Hakenstock 107. – Griesbeil und Jägerstecken 109.	
9. Unwetter im Riesengebirge.	
Ein Programmbild kulturellen Umbruchs	111
Der missverstandene Ludwig Richter 111. – Korrekturen 112. – Wanderung im Riesengebirge 113. – Ein Erlebnis unterm Wendelstein 114. – «Zusammenschmelzung» im Interesse der Wahrheit 116. – Das Bild 117. – Der Sklave der Natur 119. – Der neue Prometheus 120. – Die Chance des Enkels 121.	

Neue Blicke

10. Der Blick vom Berg	125
Erschrecken auf dem Gipfel 125. – Versuchungsangst 128. – Der Blick von oben muss gelernt werden 131. – Aspekte des Erhabenen (Subreption, Dialektik von Sicherheit und Ohnmacht; Ambivalenz von Lust und Unlust; Zerknirschung und Superstition statt ‹Religion›; Chaos der Natur, Independenz des Menschen; Klassenästhetik und historischer Prozess der Natur) 134. – Wie zeichnet man ein Panorama? 138. – Verfügung und Verführung 145. – Himmelsleiter 147. – Enttäuschung auf dem Gipfel 151. – Die Angstbedingungen verjährt? 154.	
11. Der Blick auf den Gletscher	156
Der Gletscher als Fluch 156. – Heimliche Berg- und Eisgänger 157. – Neues und öffentliches Interesse: frühe Gletscherforschung 158. – Wesen und Charakter des Gletschers 160. – Die erhabene Schönheit des Gletschers 165. – Der alte und der neue Fluch 166.	

12. Alpen ohne Fotografie. Zur Archäologie unseres Blickes	167
Zwei Fragen 167. – Verzerrungen im Dienste der Wahrheit 168. – Die Erfindung des fotografischen Blicks 174. – Ein Unvermögen der Fotografie? 175. – Bilder der Ohnmacht 184.	

Pathosformeln

13. Kruzifix mit Blitzableiter	189
Das Bild 189. – Ein Tröpfchen symbolischer Praxis 191. – Das Erzberg-Kruzifix und seine Vorgeschichte 193. – Die Einweihung 197. – Die Predigt 199. – Die Riesensäule auf dem Ortler 200. – Kreuz im Gebirge 202. – Das Votivbild 205. – Wahrnehmungsgeschichte des Kruzifix-Blitzableiters 207. – Zur kulturellen Bedeutung des Blitzableiters 208. – Theologie der Elektrizität und ihre Ahnungen 210. – Eine weitere Kränkung Gottes 215.	
14. Das Luisenburg-Felsenkreuz. Deutungen einer Pathosformel	218
Erklärte und unerklärte Gipfelzeichen (Die heiligen Kahlberge; Die neue Neugierde) 218. – Erklärte Gipfelzeichen und ihr Rest (Das Vermessungsgerüst auf dem Ochsenkopf: die Passion des Messens; Der Fakt und seine Farce: die Parodie des Messens) 221. – Das Kreuz, ein unerklärtes Gipfelzeichen (Ursprungssagen zum Luisenburg-Kreuz; Präsentables und Unbewusstes; Fünf Spuren zum Luisenburg-Kreuz: Alpine Gipfelkreuze und ihre Bedeutung, Caspar David Friedrich und der Abgrund, Der Ausblick und das Erhabene, Luisenburg-Inschriften und ihr Sinn, Die fünfte Spur: Der Freundschaftsbund und einige Aspekte der Idee) 224. – Aussagen über das Unsagbare 234.	

Unterwerfungen

15. Das Erschrecken des Siegers.	
Zur seelischen Ambivalenz bei frühen Bergbesteigungen	239
Gipfel- <i><Sieg></i> und offene Triumph-Gebärden (These, Ziel, Methode; Was wir kennen; Alte Gebärden des Gipfelsiegs) 239. – Eine kulturelle Schattengebärde: das Erschrecken und seine Zeichen (Ambivalenz; Zeugnisse des Schreckens; Indizien des Schreckens; Deckerinnerung) 243.	

16. Stolpern und Stürzen	252
Zwei Seiten der selben Sache (Fallen, Unfall, Unglück; Höllensturz der Verdammten; Die unterschiedlichen Deutungen des Ikarus-Sturzes; Der Klub der Talwanderer und seine Freuden; Glück des Hinfallens) 252. – Ein Thema der Karikaturen- und Bildergeschichten-Geschichte (Zugrundegehen, ‹zu Grunde gehen›; Schadenfreude; Ist Stürzen ein Tabuthema der modernen Karikatur?) 258. – Drei Sachbezirke modernen Lebens (Automobil, Andacht zum Unfall; Der Sturz vom Berg: ohne Schmerz, und schön; Wissenschaft, Ahnung der Konsequenzen, Chok am Gelingen) 262. – Sturz als gegückte Veranstaltung (Freuds Theorie der Fehlhandlung; Gepps Marionette) 265.	
17. Sturzbilder und ihr Sinn	269
Bilder des Heils, Bilder des Unheils 269. – Nachträgliches Erschrecken; und eine kulturhistorische Orientierungsformel 270.	

Oben drüber

18. Erfahrungen mit den Alpen in der Frühzeit des Automobils	275
Frühe Alpenüberquerungen mit dem Automobil 275. – Das neue und das alte Automobil 277. – Das Automobil ist nicht nur ein technisches, sondern auch ein gesellschaftlich-kulturelles Ensemble 278. – Frühe Siege über die Natur 279. – Geschwindigkeit, Wechsel der Reize 280. – Beweglichkeit, ungebundene Zirkulation 281. – Klettern mit dem Automobil 283. – Eisenbahn und Automobil, Tunell und Pass-Straße, Gefangenschaft und Freiheit 284. – Mitten in der Natur 285. – Panorama. Der neue Blick 286. – Erlebnis des Hinunterrollens, Angst vorm Absturz 287. – Die Zukunft der Alpen, ans Automobil gefesselt 289.	
19. Passage, Joch und Pass. Anmerkungen zu Metaphorik, Physik und Kulturgeschichte des Übergangs	290
Metaphorik und Physik 290. – Tendenz zum Nivellement 291. – Der Pass, das Joch 292. – Marken des Übergangs 293. – Die Krise des Übergangs 296. – Die List des Übergangs 298. – Die Ahnung des Gelobten Landes 301.	

Statt eines Rückblicks

20. Die Geschichte der Berg- und Gipfelzeichen. Eine Skizze 305
Das Thema 305. – Der erste Ersteiger findet auf der Spitz des Berges ein Messer 306. – Die Riesensäule auf dem Ortler: eine Promulgationskampagne 308. – Der Mensch als höchstes Bergzeichen 310. – Schmerzensmänner 312. – Kein frommer Gedanke mehr erlaubt 314. – Devote Zeichen der Gott-Losigkeit 315. – Die Reiche der Welt zu Füßen 317. – Gott zu nahe gekommen 319. – Schlechtes Gewissen 321. – Opfer 325. – Das Gipfelkreuz als Deckerinnerung 326. – Chronologie und Register 329. – Kollektive und individuelle Gipfelmarkierungen 332. – Und am Ende nochmals Adam und Eva 333.

Anhang

21. Anmerkungen 337
22. Abbildungsnachweise 389
23. Verzeichnis der Erstveröffentlichungen 397
24. Register 401